

5. Ersttagsstempel

Stempel 5.1.1



Ub a

Wie der Name schon sagt, werden Ersttagsstempel am Tag der Neuausgabe von Briefmarken verwendet und zwar nur mit dem Datum des ersten Tages, auch wenn die Sammlerstellen noch eine gewisse Nachfrist erlauben für Sendungen, die nur zu Sammlerzwecken gestempelt werden, ohne den normalen Postweg zu durchlaufen. Heute sind Ersttagsstempel nur an bestimmten dafür festgelegten Postfilialen zu bekommen, egal welche Marken neu herauskommen. Das war nicht immer so; es gab Perioden, da konnten Ersttagsstempel auch an Orten eingesetzt werden, die einen Bezug zum Motiv der Marken hatten.

Für St. Georgen ergab sich eine einzige solche Gelegenheit, als am 22. April 1961 eine Marke zum 50jährigen Bestehen der Pfadfinderorganisation in Deutschland erschien (Mi 346). Sie zeigt den Namenspatron der Bergstadt auf dem Pferd reitend und dabei den Drachen mit einer Lanze tötend. Im Gegensatz zum Stadtwappen reitet er auf der Briefmarke zwar von rechts nach links, aber dessen ungeachtet war das natürlich die Chance, für St. Georgen bundesweit zu werben. Die damalige Deutsche Bundespost rechnete wohl mit einem großen Ansturm und stellte den Ersttagsstempel als Zweikreisstempel gleich in vierfacher Ausfertigung her; sie unterscheiden sich nur durch die Ub. Vom Format her weisen sie einen größeren Durchmesser auf, nämlich 34 mm gegenüber 28,5 mm für die normalen Aufgabestempel.



Stempel 5.1.2



Ub b

Stempel 5.1.3



Ub c

Stempel 5.1.4



Ub d